

Partnerkonferenz im Landkreis Teltow-Fläming | 31. Mai 2018 | Kreishaus Luckenwalde

Grußwort

Frau Kornelia Wehlan,

Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming

Meine Damen und Herren,

Gesundheitsförderung, so formuliert es die Weltgesundheitsorganisation, ist als „*Gesundheit in allen Politikfeldern*“ zu verstehen. Für die Lösung dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe bedarf es vieler Partnerinnen und Partner – umso mehr, möchte ich hinzufügen, wenn es um das Wohl der Jüngsten geht. Deshalb freue ich mich sehr, Sie heute und hier sehr herzlich begrüßen zu dürfen.

Gemeinsam wollen wir darüber sprechen, wie wir den rund 28.500 Kindern und Jugendlichen – und zwar unabhängig von ihrer sozialen Lage – die gleichen Chancen für ein gutes und gesundes Aufwachsen ermöglichen. Das ist eine unserer wichtigsten Aufgaben und nicht ohne Grund im Leitbild des Landkreises verankert.

Familien finden bei uns Unterstützung und Begleitung durch unterschiedliche Fachkräfte und auf vielen Kanälen – unter dem Dach und als Partner im Netzwerk Kinderschutz Teltow-Fläming.

Die Angebote der Unterstützung richten sich sowohl an werdende Eltern als auch an junge oder erfahrene Mütter und Väter. Ansetzen und greifen müssen sie flächendeckend, niedrigschwellig und früh, vor Ort und an Schnittstellen zwischen Gesundheits-, Kinder- und Jugendhilfe.

Hier haben wir, wie ich denke, schon viel erreicht. Unser Netzwerk Kinderschutz, in dem auch einige von Ihnen tätig sind, wurde vor mehr als zehn Jahren ins Leben gerufen. Mit im Boot sind die unterschiedlichsten Professionen, Institutionen und Behörden – und das ist auch gut so. Sie alle leisten eine wertvolle Arbeit, für die ich Ihnen heute und hier herzlich danken möchte! Denn Sie haben es geschafft, dass dieses Netzwerk langfristig funktioniert. Es nutzt die Strukturen der einzelnen Regionen des Landkreises und geht auch darüber hinaus.

Regelmäßige stattfindende Kinderschutz- und Regionalkonferenzen dienen, ähnlich wie die heutige Veranstaltung, als Plattform für den Austausch. Deshalb bitte ich Sie darum, auch den heutigen Tag rege dafür zu nutzen.

Eltern erhalten im Landkreis Teltow-Fläming nicht nur bei der Erziehung und Bewältigung schwieriger Entwicklungsphasen Beratung und Unterstützung. Um Kinder vor Gefährdungen zu schützen, fördert der Landkreis verstärkt den Ausbau von präventiven Maßnahmen.

So haben wir mit Frau Decker – vielen Dank Ihnen und Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern für die engagierte Vorbereitung der heutigen Veranstaltung – eine eigene Koordinatorin für Gesundheitsförderung und Prävention.

In der Jugend- und Sozialarbeit setzen wir auf die Weiterentwicklung verbindlicher Kooperationsstrukturen für alle beteiligten Akteure, zum Beispiel die Sozialarbeit an Schulen und in Jugendeinrichtungen.

Mit den Schwerpunkten Familienförderung und Frühe Hilfen zielt der Landkreis auf die weitere Stärkung der Familie und auf die Förderung der Erziehungs- und Gesundheitskompetenz. Beispiele dafür sind die Beratungsangebote des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes oder des Sozialpädagogischen Dienstes oder die Unterstützung durch Erziehungs- und Familienberatungsstellen.

Bei der Abstimmung und Initiierung bedarfsgerechter Angebote werden neue gesetzliche Standards und Aufgaben, insbesondere zur frühen Förderung, nachhaltig umgesetzt, zum Beispiel Unterstützung der Netzwerke Gesunde Kinder, Kinderschutz oder Frühe Hilfen.

Eingangs habe ich bereits betont, dass Gesundheitsförderung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, die die Unterstützung vieler Partnerinnen und Partner voraussetzt. Ich würde gern noch weitergehen und sehe Gesundheitsförderung in allen Lebenswelten.

Damit alle Bevölkerungsschichten gleichermaßen von präventiven und gesundheitsförderlichen Angeboten und Hilfen angesprochen werden, sollte zuallererst den Partnern vor Ort, also Erzieherinnen und Erziehern, Lehrkräften, behandelnden Ärztinnen und Ärzten, den Kommunen und dem öffentlichen Gesundheitsdienst zugehört werden.

- Welche Angebote sind wichtig, damit sich alle Kinder gesund entwickeln können?
- Was können wir tun, um die Rahmenbedingungen zu verbessern?

- Wie fördern wir den Dialog zwischen den professionellen Fachkräften und den Eltern und Kindern?
- Was brauchen wir, um unsere Kinder beim gesunden Aufwachsen zu unterstützen?

Im Sinne unseres Leitbildes stellt sich der Landkreis nicht nur heute dieser Herausforderung. Ich ermuntere Sie alle, den heutigen Tag zu nutzen, um gemeinsam die Chancen einer bereichsübergreifenden und nachhaltigen Zusammenarbeit im Landkreis Teltow-Fläming voranzutreiben. Wie gut eine Präventionskette funktioniert, ist schließlich nicht nur davon abhängig, wie stark jedes ihrer einzelnen Glieder ist, sondern auch davon, wie fest sie miteinander verbunden sind.